

MÜNCHENER FREIHEIT

- 1981 Die Karriere der Münchener Freiheit beginnt.
- 1982 Das Debütalbum "Umsteiger" erscheint. Die Eigenständigkeit der Kompositionen setzt sich über Trends hinweg und setzt neue Maßstäbe.
- 1983 Das zweite Werk "Licht" wird nach zahlreichen Live-Auftritten und dem großen Erfolg ihres LP-Erstlings von den Fans sehnsüchtig erwartet.
- 1984 folgt "Herzschlag einer Stadt", das die Band in ihrer heutigen Besetzung zeigt. Die Singles "Oh Baby" und "SOS" platzieren sich sofort in den Charts.
- 1985 Nach einer großen Deutschlandtournee mit über 80 Konzerten veröffentlicht die Band die Single "Ohne Dich". Wochenlang bleibt sie an der Spitze der Charts in Deutschland, Österreich und der Schweiz. "Ohne Dich" geht über 600.000-mal über den Ladentisch.
- 1986 überschreiten die Single "Ohne Dich" und das Album "Von Anfang an" die Gold-Marke.
- 1987 Mit dem Langspieler "Traumziel" erreicht die Münchener Freiheit wieder die Top-Ten, im April des Jahres wird es ebenfalls vergoldet. Die Hitsingles darauf heißen "Herz aus Glas" und "Es gibt kein nächstes Mal". Die anschließende "Traumziel"-Tour zieht mehr als 125.000 Fans in die Konzerte.
- 1987 wird die Münchener Freiheit auch international bekannt und nimmt ihre erste englischsprachige LP "Romancing In The Dark" auf. Die Singles "Play It Cool", "Every Time" und "Baby It's You" erreichen auf Anhieb Spitzenpositionen in Norwegen, Griechenland, Schweden, Finnland, Frankreich, Spanien und Holland. Die 1987 mit dem London Symphony Orchestra und den Jackson Singers aufgenommene Single "So lang' man Träume noch leben kann" erreicht Platz 2 der deutschen Charts. ARD und ZDF zeichnen die Münchener Freiheit als "Beste Band des Jahres" mit der Goldenen Stimmgabel und der Berolina aus.
- 1988 Die LP "Fantasie" ist der Renner in deutschen Plattenläden. Auch dieses Werk erreicht Gold. Mit der englischen Version "Keeping The Dream Alive" von "So lang' man Träume noch leben kann" landen die fünf Münchener auch in UK einen Top-Hit.
- 1989 erscheint mit "Purpurmond" das erste Album, das zeitgleich auch in englischer Sprache unter dem Titel "Love Is No Science" veröffentlicht wird. Gold gibt es noch vor der ausverkauften "Purpurmond"-Tournee, die im März und April 1990 stattfindet.
- 1990 startet die Gruppe bereits in die nächste Tournee. Das Live-Doppelalbum "Freiheit Live", das während der "Purpurmond"-Tour aufgenommen wird, erscheint mit Video. 1992 zeichnet die ARD die Münchener Freiheit erneut als "Band des Jahres" aus. Die LP "Liebe auf den ersten Blick" erscheint. Sie geht wie die gleichnamige Single erneut direkt in die Charts und wird schon drei Monate nach Veröffentlichung mit Gold ausgezeichnet.
- 1992 präsentiert die Freiheit "Ihre größten Hits", die ebenfalls Gold erreichen.
- 1994 erscheint das Album "Energie" sowie die Compilation "Schenk mir eine Nacht", die auch einige neue Titel enthält. Sie erreicht die Top-30 in den Charts.
- 1996 wird das Album "Entführ mich" als zehnte Studioproduktion veröffentlicht
- 1997 kommt eine weitere Compilation: "Die definitive Collection", die als Bonus-CD der Erstauflage bisher nicht veröffentlichte Titel enthält. Seit die Erstauflage ausverkauft ist, wird diese CD unter Fans hoch gehandelt.
- 1998 "Schatten", das elfte Studioalbum der Münchener Freiheit kommt in die Läden.
- 2000 erscheint das Album "Freiheit, die ich meine". Das Album, dessen 12 neue Titel zusammen mit den neuen Erfolgsproduzenten Kai Matthiesen (u. a. Mr. President) und Peter Ries (u. a. *NSYNC, Eros Ramazotti) aufgenommen wurde, hält sich neun Wochen in den Albumcharts.
- 2002 kommt das Album "Wachgeküßt" mit der gleichnamigen Cover-Version der irischen Gruppe Westlife als Single auf den Markt. Das Album kommt auf Platz 75 der Charts.

- 2003 wird ein langer Wunsch der Münchener Freiheit Wirklichkeit: Das Album "Zeitmaschine" kommt auf den Markt. Alle Hit-Singles erscheinen in einem neuen Gewand. Das Album wurde einschließlich Gesang komplett neu eingespielt.
- 2004 "Geile Zeit" ist das erste Studioalbum bei Koch Universal. Das Album überzeugt durch musikalische Geschlossenheit und steigt direkt in die Top 100 der Charts ein.
- 2005 feiert die Freiheit ihr 25-jähriges Bandjubiläum. Zu diesem Anlass erscheint in Kooperation zwischen BMG/Sony und Koch Universal Music das Album "Alle Jahre - alle Hits". Es beinhaltet alle Singles der Band in chronologischer Reihenfolge. Auch dieses Album steigt direkt in die deutschen Album-Charts ein. Zusätzlich erscheint eine gleichnamige Live-DVD.
- 2006 "XVII", das 17. Studioalbum, wird aufgenommen. Eingängige, neue Songs, geschrieben von fast allen Mitgliedern der Band, ergeben ein musikalisches Spitzenalbum.
- 2007 "XVII" erscheint im Februar 2007. Die erste Single "Nichts ist wie du" ist über 10 Wochen an der Spitze der Repertoire Airplay Charts und steigt in die Charts ein. Auch das Album steigt in die Media Control Charts ein. Die folgende Frühjahrstour ist ein Erfolg. Fast alle Konzerte sind ausverkauft.
- 2009 Nach einer kurzen kreativen Pause ist es 2009 wieder soweit. Ein neues Münchener Freiheit-Album "Eigene Wege" erscheint und erreicht in den Albumcharts Top Ten Status. Der neue Tonträger eröffnet eine neue musikalische "Freiheit-Welt". Und so ist der Band ein wahres Meisterwerk gelungen.
- 2010 30 Jahre Münchener Freiheit !!!
In diesem Jahr erscheint das Album „Ohne Limit“ das Platz 60 in den Albumcharts erreicht. Zu diesem Jubiläum veröffentlicht Sony eine neue Singlecompilation „Alle Jahre-Alle Hits“. Außerdem erscheinen alle Alben als Wiederveröffentlichung auf CD.
- 2011 Münchener Freiheit „Münchener Freiheit Live“
30 Jahre rocken die Jungs von der Münchener Freiheit schon durch Deutschland und füllen immer wieder die Hallen der Republik. Es gibt nur sehr wenige deutsche Bands, die da über all die Jahre mithalten können. Die Musik der Münchener Freiheit löst dabei bis heute eine besondere Anziehungskraft aus, losgelöst von Modeerscheinungen, Zeitgeist und Trends. Der Reiz der Freiheit-Songs ist ungebrochen und stark genug, auch die Herzen der kommenden Generation zu erobern. Beweis dafür sind die legendären Live-Konzerte bei denen Mutter und Vater neben Sohn und Tochter eine ausgelassene Party feiern. Das Münchener Konzert ist auf einer DVD verewigt, wohingegen der Hamburger Gig auf der CD zu hören ist. Das Jubiläum und die grandiose Tour war der Anlass, dass es wieder möglich ist, sich ein frenetisch gefeiertes Münchener Freiheit-Konzert in die gute Stube zu holen. Im Herbst 2011, nach über 30 Jahren „Münchener Freiheit“ hat Stefan Zauner sich entschlossen eigene Wege zu gehen und aus der Band auszusteigen. Stefan möchte sich in Zukunft durch das produzieren eigener Songs und CDs und Produktionen für andere Künstler etwas mehr selbst verwirklichen.
- 2012 Name und die Marke „Münchener Freiheit“ wurde in den vergangenen 30 Jahren von allen 5 Bandmitgliedern zu dem gemacht, was es heute ist. Deshalb werden Aron Strobel, Michael Kunzi, Rennie Hatzke und Alex Grünwald weiterhin mit einem neuen Sänger als Münchener Freiheit auftreten und CDs produzieren. Die Wahl fiel auf Tim Wilhelm.

Münchener Freiheit - Die Band

münchener freiheit

Jörg-Tim Wilhelm

Geburtsdatum:	09. XI. 1977
Sternzeichen:	Skorpion, Aszendent Löwe
Wohnort:	(Wohn-)mobil, meist München, HH & Wien
Geburtsort:	Bayreuth
Größe:	1,78 m
Augenfarbe:	Blau
Haarfarbe:	Blond
Hobbies:	Fitness, Fotografie, Motorrad fahren
Haustiere:	Katze (zugelaufen)
Lieblingsmusiker:	Elvis Presley, John Bongiovi, Richard Wagner, Tom Waits, W. Axl Rose und Stefan Zauner
Lieblingsmusikerin:	Eva Cassidy
Lieblingsband:	Guns`n`Roses
Lieblingsbuch:	Das Lied der Nibelungen
Lieblingsautor:	bzw. -autoren – Goethe, Schiller, Shakespeare
Lieblingsfarbe:	Türkis
Lieblingsessen:	Bauernfrühstück und mediterrane Leckereien – KNACKIGES mag' ich grundsätzlich gern' ©

MUSIC WAS MY HIS FIRST LOVE...

Der **Vollblutmusiker, studierte Schauspieler und Sänger TiM** ist der **Musik verschiedenster Stile** schon von Kindesbeinen an verfallen, hatte u.a. mit Kathi Wagner, seiner „Sandkastenfreundin“, **Klavierunterricht**, erste prägende Erlebnisse als Hörer bei den Bayreuther Festspielen (bei denen sein **Opa** sang) und beim „Queensryche“-Hardrock-Konzert (gemischt vom **Cousin** aus Seattle). Zwischen diesen musikalischen Welten wuchs **TiM** auf, entsprechend breit ist sein Spektrum – so schwer fiel ihm allerdings auch die stilistische Festlegung: Er spielte **Schlagzeug** (während des Unterrichts zunächst klassisch im Orchester, schließlich in Bands), ehe er eher zufällig zum Frontmann wurde – der designierte Sänger seiner damaligen Crossover-Combo hatte die Kollegen kurz vor einem wichtigen Konzert im Stich gelassen; **TiM** übernahm und gewann bald darauf mit dieser Band („**Alien Police Department**“) im Rahmen eines nationalen Nachwuchswettbewerbs von **VIVA TV** u.a. den Titel „**Best Newcomer '95**“, der mit dem ersten **Plattenvertrag** dotiert war (BMG-Ariola): Darauf folgten viele Veröffentlichungen und Konzerte, schließlich das Angebot von **Curt Cress**, in dessen renommiertem **Pilot-Studio** als **Singer/Songwriter** anzuheuern. Dort lernten sich **TiM** und **MiCHA** (Kunzi) kennen – vor fast 15 Jahren... Beide verstanden sich auf Anhieb bestens und begannen bereits, zusammen zu musizieren, produzieren und aufzutreten, zeitweise auch gemeinsam mit einem gewissen **ALEX** (Grünwald)...

TiM zog's aber zunächst ans „Tor zur Welt“, also nach Hamburg, wo ihn das damalige Management von Stars wie **Melanie Thornton, Seeed, Patrick Nuo** u.v.a. unter Vertrag nahm. Er entschied sich allerdings, nicht ein weiterer „**Schmusebarde**“ und dadurch vielleicht „**King for a day, but fool for a lifetime**“ werden zu wollen, sondern ganz neue Erfahrungen zu sammeln: Angeregt durch die Geburt des ersten Sohnes eines engen Freundes schrieb **TiM**

Musik für Kinder, die er in einer 8-monatigen Tour durch Deutschlands KiTas, Grundschulen und Kinder-Stadt-Feste erst live testete, ehe er drei Alben veröffentlichte (u.a. „*Durchs Jahr mit TiM*“ – Universal/Deutsche Grammophon) – mit den Töchtern von **MiCHA** und **ALEX** als Chorsängerinnen! Parallel und passend trat **TiM** im TV musikalisch auf („*Immer wieder sonntags*“, „*Toggo*“, *KiKa Spielboxx*“ etc.) und moderierte z.B. von 2003 bis 2006 den „*Schlawiner Club*“ im Bayerischen Fernsehen und „*Pumuckl TV*“ für die ARD, um 2006 zurück ins Privatfernsehen zu wechseln, wo er erstmals ein regelmäßiges Format auch produzierte („*Tim trifft Deine Stars*“ – 2006-11, Jetix, Kabel 1 und Sky). Ferner arbeitete er etwa als waghalsiger Reporter für Pro 7 („*Galileo – Das Selbstexperiment*“), in diversen Serien und natürlich an etlichen Theatern in Österreich und Deutschland (besonders gerne und oft an Münchens „*Komödie im Bayerischen Hof*“):

Aufgrund dieser überzeugenden Vielseitigkeit zog z.B. der ORF im Kulturmagazin „*Seitenblicke*“ während des Engagements von **TiM** als junger Kaiser Franz-Josef in Fritz Kreislers Operette „*Sissy*“ (2006/07, Sommerarena Wien/Baden) die Parallele zu **Peter Alexander** und nannte **TiM** „(...) *einen echten Entertainer der seltenen Sorte* (...)“. Den Beleg dieses Zitats, viele Fotos und kleine Kostproben von **TiM** gibt's in dessen Demo-Video unter www.tim-musik.de .

Aron Strobel

Geburtsdatum:	26.01.1958
Sternzeichen:	Wassermann
Geburtsort:	Schwäbisch-Gmünd
Wohnort:	München
Größe:	192 cm
Augenfarbe:	grün
Haarfarbe:	mittelblond
Hobbies:	Gitarren, Oldtimer
Haustiere:	Katze
Lieblingsmusiker:	Beethoven
Lieblingsmusikerin:	Zarah Leander
Lieblingsband:	Red Hot Chilli Peppers
Lieblingsschriftsteller:	Stephen Hawking
Lieblingsfarbe:	grün
Lieblingsessen:	italienisch, indisch
Sammelobjekte:	Gitarren, Oldtimer

Fast schon beschaulich verläuft die Kindheit und Jugend von Aron Strobel, der als Gitarrist und auch als Komponist die Münchener Freiheit entscheidend mitprägt. 1958 in Schwäbisch Gmünd geboren, absolviert auch er seine "Lehrzeit" in verschiedenen Schülerbands, die meist den eigentlichen Mittelpunkt der Schule bilden. Ohne viel Anstrengung gelingt ihm zur Erleichterung seiner Eltern 1977 das Abitur, worauf hin er nach München zieht, um ein Soziologie-Studium zu beginnen.

Doch Szene, Musik und Nightlife bestimmen bald mehr sein Leben als Vorlesungen und Seminare. Gemeinsam mit befreundeten Musikern gründet er die Band "Callgirl", die im Münchner Rigan-Club Rockgeschichte schreibt. 1981 schließlich trifft er mit Stefan Zauner zusammen und wird endgültig Berufsmusiker, mit der Münchener Freiheit als Zentrum.

Inzwischen ist auch Aron Strobel seit einigen Jahren fest nach München zurückgekehrt. Er betreibt dort ein kleines eigenes Tonstudio, in dem er neue musikalische Ideen konzipiert und ausfeilt. Aron liebt auch weiterhin Gewässer aller Art: Schwimmen und Segeln sind seine Lieblingssportarten, aber auch Tennis zählt dazu.

"Rennie" Renard Henry Hatzke

Geburtsdatum: 30.11.1955
Sternzeichen: Schütze
Geburtsort: Edmonton (Kanada)
Wohnort: München
Größe: 176 cm
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: braun
Hobbies: Biking, Trekking
Lieblingsmusiker: Keith Richards
Lieblingsmusikerin: Lady Gaga
Liebingsband: Rolling Stones
Lieblingsschriftsteller: J.R.R. Tolkien
Lieblingsfarbe: blau
Lieblingsessen: italienisch
Sammelobjekte: Eindrücke

Mit 11 Jahren erst kam der 1955 in Edmonton/Kanada geborene Rennie Hatzke nach Deutschland. Seine Eltern zogen in den Münchener Vorort Baldham, wo er Stefan Zauner kennen lernte, der zu dieser Zeit in der Band von Harold Faltermeyer spielte. Rennies Herz schlägt vehement für Rock- und Soulmusik, und er wählt das Schlagzeug als "sein" Instrument. In verschiedenen Schulbands sammelt er erste Erfahrungen, bevor er mit der Mittleren Reife die Schulzeit beendet und sich ganz der Musik widmet. Als Rennie 18 Jahre alt ist, holt ihn Stefan Zauner für die Produktion seiner ersten Solo-LP ins Studio. Kurz darauf engagiert ihn Supergitarrist Paul Vincent für seine Band "Wheels", die von bekannten Kollegen wie Roger Glover (Deep Purple) und Ken Hensley (Uriah Heep) produziert wird. Darüber hinaus bietet "Wheels" für Rennie Hatzke das Sprungbrett für erste internationale Live-Erfahrungen. Dazwischen arbeitet er auch immer wieder für deutsche Produktionen wie Inker & Hamilton, bevor er sich 1981 endgültig der Münchener Freiheit anschließt.

Als TV-Schauspieler in "Bennie und die Band" spielte er erfolgreich unter Regisseur Rüdiger Nüchtern, woran sich die ebenso erfolgreichen Kinofilme "Schluchtenflitzer", "Anschlie und Michael" sowie "Nacht der Wölfe" anschließen. Mit Begeisterung fährt er Rad, auch größere Strecken. Als geselliger und neugieriger Mensch interessiert sich Rennie für Menschen und Musik – und ist folglich gerne unterwegs.

Michael "Micha" Kunzi

Geburtsdatum: 27.08.1958
Sternzeichen: Jungfrau
Geburtsort: Stuttgart
Wohnort: München
Größe: 180 cm
Augenfarbe: braun
Haarfarbe: braun bis grau
Hobbies: Segeln, Badminton, Tauchen, Skifahren
Haustiere: "Florian"; eine Schildkröte
Lieblingsmusiker: Johann Sebastian Bach, Prince,
Lieblingsmusikerin: Imogen Heap
Liebingsband: Beatles
Lieblingsschriftsteller: Stephen Hawking
Lieblingsfarbe: rot
Lieblingsessen: aus dem Meer zu gutem Wein
Sammelobjekte: Erfahrungen

Die Töne vom Bass sind sein Metier, und er kann auf eine fundierte musikalische Ausbildung zurückgreifen. Der 1958 in Stuttgart geborene Musiker kann ebenso gut Klavier und Gitarre spielen, begeistert sich als erstes für die Beatles und bekommt durch die Fab Four seine erste popmusikalische Inspiration. In den 60er Jahren lebt er mit seinen Eltern in Brüssel, bevor er wieder nach Deutschland, diesmal nach München, zurückkehrt. Von seinem Großvater bekommt er die erste Gitarre, mit der er dann bald in verschiedenen Schülerbands intensiv mitmisch. Nach einer kaufmännischen Ausbildung widmet sich Michael dann ganz der Musik. Mit vielseitigen Ambitionen: Neben seiner Aktivität als Songwriter für die

Münchener Freiheit gründet er 2009 mit namhaften Produzenten die Firma Tuneverse, die für zahlreiche Hits wie „Echt“ von Glasperlenspiel, „Like a lady“ von Monroe bis zur Produktion des Debüts von „Haudegen“ verantwortlich ist. link:www.tuneverse.de
Mit seiner Frau und den Kindern lebt er in einem Haus am Rand von München. In der knapp bemessenen Freizeit bevorzugt Michael Urlaub in Tauchrevieren, denn das Tauchen gehört zu seinen Leidenschaften. Im Winter liebt er das Carven im Schnee.. Außerdem wurde ein alljährlicher Segeltörn am Mittelmeer mit seinem Bruder, einem alten Schulfreund sowie Jürgen Thürnau, dem Manager der Band, zur Tradition.

Alexander "Alex" Grünwald

Geburtsdatum:	07.09.1954
Sternzeichen:	Jungfrau
Geburtsort:	Mindelheim
Wohnort:	München
Größe:	172 cm
Augenfarbe:	blau
Haarfarbe:	dunkelbraun
Hobbies:	Golf, Skifahren, Wein, Kochen
Haustiere:	Katze Trixi
Lieblingsmusiker:	John Lennon , Miles Davis
Lieblingsmusikerin:	Aretha Franklin, Dusty Springfield
Lieblingsband:	Beatles, Kinks, King Crimson,
Lieblingsschriftsteller:	Stephen Hawking
Lieblingsfarbe:	blau
Lieblingsessen:	thailändisch, italienisch
Sammelobjekte:	Schallplatten

Er hat sein musikalisches Handwerk "klassisch" gelernt: Alexander Grünwald, geboren 1954 in Mindelheim, und aufgewachsen in der Wein, Weib und Musik-Stadt Würzburg, freundet er sich früh mit dem Klavier und der Hammond-Orgel an, wechselt jedoch bald von Bach und Beethoven zu Pop und Jazz. Zwischen Miles Davis und den Beatles findet er seinen Stil und gründet in den 70er Jahren seine erste eigene Formation, die "Elastic Rock Band", mit der er seine erste LP veröffentlicht.

Nach der Mittleren Reife geht er von der Schule ab, um sich in München als Profimusiker zu etablieren. Ein ehrgeiziges Unterfangen, doch nach Absolvieren einer Jazz-Ausbildung ist Alexander Grünwald in der Münchener Szene bald ein gefragter Studio- und Sessionmusiker. 1984 lernt er den Gitarristen Stefan Zauner kennen, der ihn für seine neue Band haben will – und die Münchener Freiheit bekommt einen exzellenten Keyboarder. Neben seinen Songwriter Aktivitäten für die Münchener Freiheit baut er sich sein eigenes Studio auf, um auf diesem Wege neue, junge Künstler zu produzieren und zu fördern. Dabei pflegt er besonders den Kontakt zu DJs und Producer - Kollegen aus dem Dance/Club-Bereich, da ihn aktuelle Strömungen stets interessieren. Im Jahr 2001 platziert er als Produzent den Titel "Tech-No-Sex" in den Charts. Mit Leidenschaft spielt Alexander Grünwald zusammen mit seinem Sohn Golf und hofft, im Jahr 2025 am „Ryder Cup“ teilnehmen zu können.